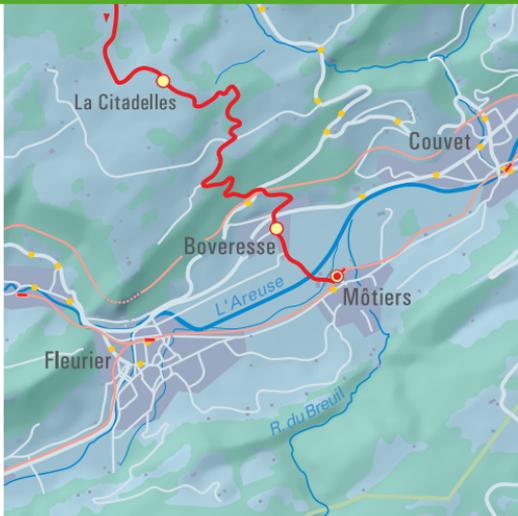
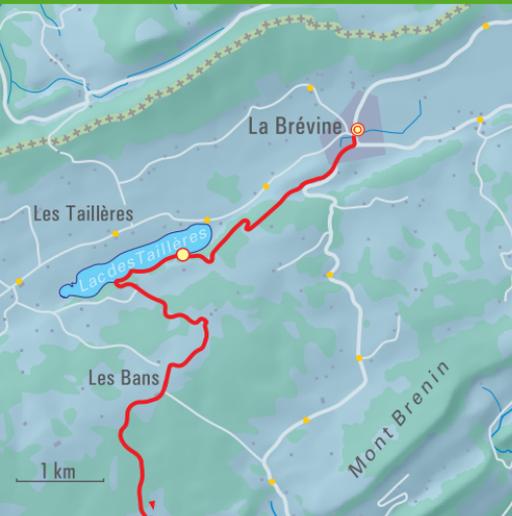


Auf dem Schmugglerpfad ins Val de Travers

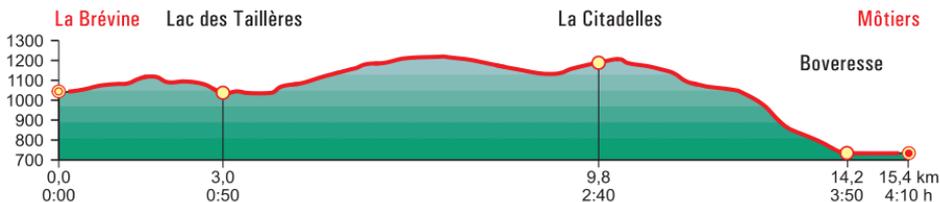


La Brévine > Môtiers

	La Brévine	0 h 00 min		
	Lac des Tailières	0 h 50 min	0:50	
	La Citadelles	2 h 40 min	1:50	
	Boveresse	3 h 50 min	1:10	
	Môtiers	4 h 10 min	0:20	

Wanderung

	T1	
	mittel	
	4 h 10 min	
	15,4 km	
	350 m	
	660 m	
	April - Oktober	
	241T Val de Travers	





Von La Brévine der grünen Fee entgegen

Der Weg war schon im Mittelalter bekannt. Von der Abtei Môtiers führte er ins benachbarte französische Montbenoît. Mönche nutzten ihn, aber auch Salzhändler und gar Schmuggler waren auf der Verbindung zwischen den zwei Abteien unterwegs. Während der Reformation erlangte La Vy aux Moines, wie der Weg genannt wird, eine neue Bedeutung. Die verfolgten Mönche nutzten ihn zur Flucht. Heute ist er ein beliebter Wanderweg. Er führt durch einen wildromantischen Märchenwald, der einem die vergangenen Zeiten durchaus lebendig erscheinen lassen, und an dessen Endpunkt gar eine grüne Fee wartet. Die technisch leichte, rund vierstündige Wanderung startet in La Brévine. Der in einem Hochtal gelegene Ort ist auch als «Sibirien der Schweiz» bekannt. Im Winter können die Temperaturen bis auf -30 Grad Celsius fallen. Im Sommer lockt der dortige See, der Lac des Taillères, zum Baden. Vom Südufer des Sees aus wandert man bergauf in Richtung Les Cottards Dessus. Der idyllische Wald ist hier üppig grün und mit Moosen und Farnen bewachsen. Auf dem Gipfelpunkt La Citadelle eröffnet sich eine Aussicht in die Alpen und auf

den Jura. Geschichte und Märchenhaftes erwartet einen auf der anderen Talseite. Der Weg führt an der Tilleul des Catholiques vorbei, einer fünfhundert Jahre alten Linde, in deren hohlen Stamm sich eine Statue der Jungfrau Maria, ein Honigtopf und eine Kerze verstecken. In Môtiers dann erwartet Interessierte die grüne Fee. Ist der Ort doch die Heimat des Absinths. Eine Dauerausstellung in der historischen Absinth-Trocknerei bei Boveresse enthüllt alle Geheimnisse des legendären Getränks. Alle anderen mögen die erwanderten 15 Kilometer mit einem Gläschen Absinth oder einem erfrischenden Wasser im hübschen Môtiers feiern.

Claudia Peter, 2020

INFO

Erreichbar ist La Brévine mit dem Postauto ab Neuenburg. Ab Môtiers fährt ein Zug zurück. Die Absinth-Trocknerei in Boveresse ist von Mai bis Oktober am ersten Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung: www.mrvt.ch



Man kann sich bildhaft vorstellen, wie hier einst Mönche und Salzhändler die Landschaft durchschritten.



Ob die «grüne Fee» einem schon hier begegnet?
Bilder: Neuchâtel-Tourismus

© Schweizer Wanderwege

